

Antrag

der Abg. Klubobfrau Svazek BA, Berger, Lassacher, Rieder, Dr. Schöppl, Stöllner und Teufel
betreffend Abgeltung der CO₂-Bindung durch die Land- und Forstwirtschaft

Österreichs Land- und Forstwirte leisten mit ihrer Arbeit nicht nur einen großartigen Beitrag zur Ernährungssicherheit und zum Erhalt einer aktiven Kulturlandschaft, sondern sie tragen auch wesentlich zur Speicherung von CO₂ bei. Die Speicherung von CO₂ durch eine aktive Land- und Forstwirtschaft ist bisher jedoch nicht entsprechend honoriert worden. Dabei speichert beispielsweise ein Hektar Grünland bis zu 24 Tonnen CO₂, ein Hektar Mais ca. 32 Tonnen CO₂ und ein Hektar Mischwald ca. 12 Tonnen CO₂. Immer mehr Landwirte leisten zusätzlich einen Beitrag zum Klimaschutz mit CO₂-Fixierung durch Humusaufbau, sinnvolle erneuerbare Energien, nachhaltiger Kreislaufwirtschaft mit mehr Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt sowie einem geringen CO₂-Fußabdruck. Die Landwirtschaft bindet etwa das Dreifache ihrer Emissionen an CO₂ und ist somit neben der Forstwirtschaft der einzige Sektor, welcher durch seine Tätigkeit mehr CO₂ in Rohstoffen bindet als er selbst ausstößt.

Die Landwirtschaft hat dank des Pflanzenanbaus ein mächtiges Regulierungsinstrument für den CO₂-Kreislauf und der Sauerstoffproduktion in der Hand. Die Europäische Union hat dies bereits erkannt und Studien zum „Carbon Farming“ als neues Geschäftsmodell in Auftrag gegeben. Da sich der Handel mit CO₂-Zertifikaten künftig zu einem großen Geschäft entwickeln wird, könnten klimafreundliche Pflanzen oder Anbaumethoden an Reiz gewinnen, wenn die Landwirtschaft nämlich verstärkt in den Handel mit CO₂-Zertifikaten miteinbezogen werden würde.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, mit der Bundesregierung in Verhandlungen zu treten, dass Maßnahmen und Richtlinien ausgearbeitet werden, die sicherstellen, dass die heimische Land- und Forstwirtschaft eine faire Abgeltung für die Bindung von CO₂ in Wäldern sowie Acker- und Grünflächen erhält.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 6. Oktober 2021

Svazek BA eh.

Berger eh.

Lassacher eh.

Rieder eh.

Dr. Schöppl eh.

Stöllner eh.

Teufl eh.